

Kirchengemeinden



Worms-Pfiffligheim



Worms-Leiselheim

September, Oktober, November 2021

„Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.“

Monatsspruch September 2021 Haggai 1,6



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Inhaltsverzeichnis

Angedacht	Seite 3/4
Aus den Gemeinden	Seite 5-7
Rückblick Kv-Wahl.....	Seite 8
Neue Kirchenvorstände.....	Seite 9
Umzug und Renovierung.....	Seite 10/11
Aktionen.....	Seite 12/13
Posaunenchor	Seite 14
Gruppen und Kreise.....	Seite 15
Kindergottesdienst.....	Seite 16/17
Bartimäus-Kindergarten.....	Seite 17-20
Kinderseite.....	Seite.21
Erntedankfest.....	Seite 22
Kasualien.....	Seite 23
Wichtige Anschriften.....	Seite 24/25
Gottesdienstpläne	Seite 26/27
Wochenspiegel.....	Seite 28

Redaktionsschluss: 15. November 2021 für neue Beiträge

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinden Worms-Leiselheim, Worms-Pfiffligheim

Anschriften: Pfarrer Faber Tel.: 017651978755

Bertha-von-Suttner-Straße 5, 67549 Worms-Leiselheim, Telefon: 06241-75787
0171 5231828

e-mail: ev-kgm-wo-leiselheim@gmx.de

Am Kochenberg 3, 67549 Worms-Pfiffligheim, Telefon: 06241-75782

e-mail: ev.kirche.pfiffligheim@web.de

Redaktionsteam: Pfr. Faber, Dorothea Bott, Ursula Hoffmann,

Anneliese Dauphin, Andrea Schäfer

Druck: www.gemeindedruckerei.de

Erscheinungstermin: vierteljährlich

Liebe Gemeinde,

so endete ein Telefonat mit einem Kollegen vor einigen Wochen: „Alles ist so schlimm gerade.“ – „Ja. Irgendwie schon.“ – „Ja. Wir reden wann anders weiter?“ – „Ja. Okay.“

Es war eigentlich ein Standardtelefonat; ein paar Kleinigkeiten absprechen, Termine machen und bestätigen, nichts Großes. Wir merkten immer wieder, wie wir ins Stocken gerieten und ungewöhnlich unaufmerksam im Gespräch waren. Gegenseitig hatten wir uns wohl in sehr nachdenklichen Momenten erwischt. Es waren die Ereignisse der letzten Wochen, die wir beide noch nicht verdaut hatten und die da unsere Gedanken in Besitz nahmen.

Sowas kennen wir wohl alle, dass wir Erfahrenes oder Erlebtes nicht verarbeiten, weil uns die Ruhe dazu fehlt oder wir uns die Zeit nicht nehmen, weil das Leben weitergehen muss. Trotzdem tragen wir es mit uns herum. Es kommt uns immer wieder in den Kopf, es lässt uns keine Ruhe – und manchmal merkt man uns das auch deutlich an.

Das Schlimme dabei ist außerdem, dass wir nicht immer etwas tun können, weder für uns, noch für andere. So vieles bricht regelrecht über uns herein und manchmal weiß man kaum, wo man hinsehen soll, was man tun kann, was man dazu zu sagen hat.

Die Flutkatastrophe und die Situation in Afghanistan machen uns sprachlos. Wie schnell ist es da gegangen! Von einem auf den anderen Tag sind Existenzen bedroht oder gar zerstört. Es schmerzt, das mitanzusehen.

Irgendetwas muss man doch tun können! Es gibt viel zu tun, das stimmt. Was da gut machbar und vor allem sinnvoll ist, das ist nicht immer leicht zu überblicken. Wie oft fühlen wir uns da, als seien uns die Hände gebunden, als sei alles zu wenig!?

Diese Gedanken verstehe ich, ich kenne sie auch und ich denke trotzdem: Niemand muss sich schlecht fühlen, weil wir den Flut-

opfern nicht von heute auf morgen ihre alten Leben zurückgeben können, weil wir nicht jedem ein besseres Leben ermöglichen oder weil wir die Taliban nicht aufhalten.

Es ist richtig daran Anteil zu nehmen. Es ist richtig zu helfen.

Aber es ist auch richtig dabei gnädig mit sich selbst zu sein. Verantwortung zu übernehmen braucht Mut und viele von uns machen das gerne, doch es sollte immer im Rahmen unserer Möglichkeiten bleiben.

Zahlreiche Baustellen, bei denen wir gebraucht werden und etwas ausrichten können, die suchen wir nicht lange. Oft liegen sie näher, als wir denken. Leicht verzettelt man sich da, übernimmt sich vielleicht an der ein oder anderen Stelle.

Irgendwann merken wir das und damit tun wir uns auf lange Sicht keinen Gefallen. Es kann sogar böse enden. Deshalb glaube ich, die eigene körperliche und geistige Gesundheit zu pflegen, das ist gerade in diesen Zeiten auch ein Dienst an der Welt.

Damit hilft man nämlich nicht nur sich selbst. Unsere Mitmenschen und Mitgeschöpfe werden es ebenfalls spüren. Daher: Passen Sie auf sich auf, tun sie Ihrer Seele gelegentlich mal etwas Gutes, gönnen sich Momente der Ruhe!

Und denken Sie daran, schon der liebe Gott hat die Welt so geschaffen, dass sie sich am siebten Tage auch ohne sein Zutun weitergedreht hat. Dann sollte das doch erst recht auch für uns gelten.

Es grüßt Sie ganz herzlich
Ihr Pfarrer Matthias Faber

Konfirmation 2021

Am 4. Juli war es dann endlich soweit! Die Corona-Verordnungen wurden soweit gelockert, dass die verschobene Konfirmation nachgeholt werden konnte. Es war uns allen ein Fest diesen Gottesdienst, begleitet von Orgelmusik und Posaunen, zu feiern. Unsere Konfis bekräftigten ihr „ja“ zum Glauben und die Gemeinden hießen die Jugendlichen willkommen.

Für unsere Gruppe ging damit eine äußerst ungewöhnliche Konfi-zeit vorbei; mit großen Herausforderungen, einigen Enttäuschungen und vielen neuen Wegen, die wir gemeinsam erst finden mussten. Angefangen bei unseren Online-Konfistunden über die ersten Treffen mit Maske und viel Abstand bis hin zu einem Abendmahl mit Stockbrot, im ganz kleinen Kreis, war wenig so, wie man es von den Vorjahren gewohnt war.

Wir hoffen, dass Ihr, liebe *Konfirmierte*, all dem zum Trotz eine gute gemeinsame Zeit hattet, an die Ihr gerne zurückdenkt!

Pfr. Matthias Faber

Konfirmiert wurden: Anton Binder, Leonard Massoth,

Michelle Stein, Samira Weinbach, Emily Zorko



Leiselheim: Aus dem Kirchenvorstand

Am 13. Juni wurde der neue Kirchenvorstand gewählt. Mit einer Wahlbeteiligung von rund 40 % lag die Wahlbeteiligung in Leiselheim weit über dem Durchschnitt der EKHN.

Alle Wähler hatten die Möglichkeit, das neue Kirchenvorstandsteam im Ganzen oder einzelne Kandidaten zu wählen. Viele machten von der Wahl des Teams Gebrauch. Am Ende war deutlich zu sehen: Das komplette Team ist gewählt.

Wir danken allen für die Beteiligung und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Am 5. September wird der neue Kirchenvorstand nun in sein Amt eingeführt. In den ersten Sitzungen wird es darum gehen, bereits definierte Aufgaben zu verteilen und zu schauen, welche weiteren Aufgaben und Ziele die Arbeit prägen sollen und können. Im nächsten Gemeindebrief werden wir darüber berichten.

Im Gottesdienst am 5. September werden auch die „alten“ Kirchenvorsteher verabschiedet, die nicht mehr zur Wahl angetreten sind.

Ihnen gilt der Dank für die geleistete Arbeit. Hier nur ein kleiner Ausschnitt dessen, was die ausscheidenden KandidatInnen alles geleistet und bewirkt haben:

Herr Bauer brachte sich gerne in der Konfirmandenarbeit ein. Er hatte immer ein offenes Ohr für die Jugend. Außer dem war er als Mann für alle Fälle überall zur Stelle, wo er sich einbringen konnte.

Herr Bock war lange Jahre im Ökumenischen Arbeitskreis tätig und beteiligte sich an den Passionsandachten

und Adventsmeditationen. In Leiselheim weniger zu sehen aber wesentlich arbeitsintensiver war der Einsatz für die evangelischen Kindergärten der Gesamtgemeinde.



N. Schwarz ©
Gemeinde-
brief

Druckerei.de

Die Gemeinde entsendet immer ein Mitglied in den Kindergarten-ausschuss, Heiner Bock hat seit vielen Jahren den Vorsitz inne. Dem Kirchenvorstand gehörte er insgesamt 18 Jahre an.

Herr Hierse war hauptsächlich im Gemeindehaus bei seiner Aktion Gemeinsam statt einsam anzutreffen. Zwar ist dies keine Aktion der Kirchengemeinde, dennoch führte es dazu, dass Herr Hierse einen guten Überblick über unser Gemeindehaus hatte und stets wusste, was fehlt oder verbessert werden müsste. Zudem war er in den verschiedensten Arbeitsgruppen bereit, Zeit und Manpower zu investieren um das Gemeindeleben zu bereichern.

Herr Massoth war der Vertreter des Kirchenvorstandes im Bartimäus-Kindergarten. Außerdem konnte die Gemeinde immer auf seine Transportdienste zurückgreifen. Und beim Kochen der Suppe beim Erntedankfest war Familie Massoth ebenfalls immer maßgeblich beteiligt.

Herr Millinowski war viele Jahre für die Finanzen der Gemeinde zuständig. So konnte man ihn sonntags beispielsweise bei dieser Arbeit beim Zählen der Kollekte beobachten. Aber auch bei der Instandhaltung der Außenfläche rund um die Gebäude der Gemeinde war er immer wieder zu sehen. Herr Millinowski war 18 Jahre Mitglied des Kirchenvorstandes.

Der neue Kirchenvorstand ist zuversichtlich, dass auch weiterhin auf den Rat und auf die eine oder andere helfende Hand der „Ehemaligen“ hoffen darf. Für den Aufbau von Krippe und Weihnachtsbaum haben einige auch schon ihre Hilfe angeboten.

Für all das und für alles, was in dieser kurzen Ausführung nicht gesagt werden konnte, wollen wir an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Gott segne euren weiteren Lebensweg.

N. Schwarz ©
Gemeindebrief
Druckerei.de



Rückblick KV Wahl 2021

Die Kirchenvorstandswahl ist vorbei und wir haben zwei neue Kirchenvorstände! Wir gratulieren ganz herzlich und freuen uns noch dazu, dass erfreulich viele von Ihnen Ihre Stimmen abgegeben haben. Im gesamten Gebiet der Landeskirche gab es die höchste Wahlbeteiligung seit Jahrzehnten. Das war auch in unseren beiden Gemeinden deutlich zu spüren. Gewählt - das hatten viele von Ihnen schon vor dem Stichtag, an dem wir die zahlreichen Stimmen auszählen durften.

Herzlichen Dank an alle Wählerinnen und Wähler! Herzlichen Dank an Ihr Vertrauen, dass Sie beiden angetretenen Kirchenvorständen deutlich entgegengebracht haben. Freuen wir uns nun auf sechs ideenreiche und gesegnete Jahre in unseren Kirchengemeinden.

Es ist und bleibt eine spannende Zeit. Neben der üblichen Leitung der Gemeinden, der Verwaltung der Finanzen, der Personalangelegenheiten, den Planungen der Veranstaltung und allem, was sonst noch so zum Tagesgeschäft eines Kirchenvorstandes dazu gehört, erwarten uns einige Veränderungen.

Manches davon wird bereits sichtbar; so ist zum Beispiel ein neuer Kindergarten im Bau oder der Verkauf des ehemaligen Pfarrhauses in Leiselheim wird bald beginnen. In Ansätzen erkennen wir da, dass sich Kirche und die Gemeinden vor Ort in den nächsten Jahren verändern werden und es gilt diese Veränderungen aktiv mitzugestalten!

Dazu sind übrigens Sie alle eingeladen. Wer sich einbringen möchte, wer sich engagieren möchte, kann sich jederzeit beim Kirchenvorstand melden.

Wer das ist, das sehen Sie hier. Die vorläufigen Wahlergebnisse wurden bestätigt und gemäß den landeskirchlichen Vorgaben bekanntgegeben.

Endgültig sind es für
Pfiffiligheim:

Annette Antes
Ralph Antes
Günther Bayer
Dorothea Bott
Anneliese Dauphin
Jochen Egelhof
Ulrike Hollerith
Elisabeth Köcher
Rüdiger Pirling
Jürgen Saxer
Volker Ständer

Endgültig sind es für
Leiselheim:

Ursula Hoffmann
Liane Kölsch
Kathrin Makulla
Tamara Petry
Andrea Schäfer
Thorsten Spöker
Franziska Stauffer
Andrea Stiegele
Friedrich Stiegele
Susanne Wiechen



Acryl von U. Wilke-Müller © GemebriefDruckerei.de

Umgezogen

.... ist das Gemeindebüro der Leiselheimer Kirchengemeinde.

Nachdem das Pfarrhaus in absehbarer Zeit verkauft wird, hat der Kirchenvorstand entschieden, das Büro vorübergehend ins Gemeindehaus zu verlegen.



Ende Juli wurden die Kisten gepackt und innerhalb von 2 Tagen Möbel und Inventar umgezogen. Als Büro dient nun der Bereich im Erdgeschoss hinter der Faltwand.

Unsere Sekretärin Ursula Hoffmann hat jetzt einen angemessen großen und hellen Raum für Ihre Arbeit.

Sie erreichen das Büro zu den gewohnten Öffnungszeiten Montag und Donnerstag von 9-12Uhr.

Die alte Telefonnummer 7104 soll weiter ihre Gültigkeit behalten, noch gibt es bei der Umstellung Schwierigkeiten.



Sie erreichen das Büro derzeit unter den Nummern 75787 oder 0171-523182

Mit dem Umzug hat sich der Saal um ein Viertel verkleinert. Dennoch bietet er Platz für die Gemeindegruppen und für Feierlichkeiten.

Wie bereits geschrieben, ist die Idee, dass es sich um eine vorübergehende Lösung handelt. Wie die endgültige Lösung fürs Büro aussehen wird - zuletzt war die Idee, einen Büro-Container anzuschaffen - wird der neue Kirchenvorstand entscheiden müssen.

Renovierung Pfarrbüro Pfiffligheim

Die überfällige Erneuerung der (viele Jahrzehnte) alten Elektroinstallation im Bürobereich, im Pfarrhaus in Pfiffligheim, beginnt bald. Ebenso wird ein Raum mit Stromanschlüssen, Telefon und Internet versorgt, in dem sich Pfarrer Faber dann seinen Arbeitsplatz einrichten kann.

Die Arbeiten beginnen am Donnerstag, 26. August, und dauern wahrscheinlich fünf Wochen an.

Für Sie bedeutet das:

In dieser Zeit ist das Pfarrbüro Pfiffligheim zu den üblichen Öffnungszeiten per Dienstmail zu erreichen. Die Post wird regelmäßig abgeholt. Weitere Möglichkeiten der Erreichbarkeit möchten wir noch schaffen.

Aktuelle Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten.



Jugend in Aktion

Schon einige Zeit hat sich der Jugendtreff nicht mehr getroffen. In der Coronazeit konnte weder Schönes erlebt noch Leckerer zubereitet und auch keine Aktion durchgeführt werden.



Da war es nicht selbstverständlich, dass die Jugendlichen gleich zu einem Arbeits-einsatz Ja sagen würde. Doch der Garten des Pfarrhauses hatte einen Großeinsatz dringend nötig. Und da Fragen glücklicherweise nichts kostet, stellte ich eine Anfrage in die Jugendgruppe: Wer würde helfen, den Garten wieder begehbar zu machen.

Es meldete sich eine stattliche Zahl. Unterstützt von einigen Kirchenvorstehern machte sich die Gruppe Ende Juli ans Werk. Innerhalb von drei Stunden war die Wiese wieder begehbar und Rosen, Brombeeren, Efeu und andere Sträucher wieder in Form gebracht.



Zum Abschluss wurde die Gruppe mit einem gemütlichen Teil am Gemeindehaus belohnt. Mit Gegrilltem und Salaten, gespendet von einigen Kirchenvorstehern, konnten sich die fleißigen Helfer stärken. Dabei wurde auch eine Sache klar: Ein Treffen im Gemeindehaus ohne Arbeit soll es auch wieder geben.

Ich kann an dieser Stelle nur nochmals sagen:

Vielen Dank, dass wir so auf euch zählen können.

Und eine neue Aktion ist auch schon ins Auge gefasst:

Am 18. September findet der 1. Leiselheimer Ortsflohmarkt statt. Ab 9 Uhr wird an verschiedenen Häusern bzw. in deren Höfen bei privaten Anbietern all das angeboten, was im eigenen Haus nicht mehr gebraucht wird. Ganz nebenbei kann man so bei einem Spaziergang durch den Ort das eine oder andere Schnäppchen machen und endlich mal wieder mit Menschen in Kontakt kommen.

Auch die Jugend wird einen Stand am Gemeindehaus organisieren. Der gesamte Erlös wird als Spende an die Opfer der Flutkatastrophe im Ahrtal gehen. Also kommen Sie auf Ihrem Spaziergang durch Leiselheim auch bei der Evangelischen Jugend vorbei.

Und wer daran interessiert ist, sich mit einer Jugendgruppe im Gemeindehaus zu treffen - vielleicht sogar mit einer eigenen Gruppe - der/die kann auch einfach beim Flohmarkt vorbeikommen und erfahren, wie das möglich ist.



Laubhüpfen beim Arbeitseinsatz PIC-COLLAGE

Weiter Infos gibt es bei Andrea Schäfer (0171-6548915)



Neues vom Posaunenchor Pfiffligheim



Liebe
Gemeindemitglieder,

seit 25. Juni proben wir wieder in Präsenz vor dem Gemeindehaus in Leiselheim. Bisher hat der Wettergott mitgespielt. Für die Anwohner ist das jetzt auch eine neue Erfahrung, wenn wir freitags für alle hörbar proben. Bis jetzt haben wir nur positive Reaktionen bekommen.

Auch die bisher geleisteten Aktionen können sich sehen lassen. Erster Gottesdienst war zur Konfirmation in Pfiffligheim, dann ein kleines Konzert für die Bewohner des Burkhardthauses in Worms und beim Patronatsfest der katholischen Gemeinde in Leiselheim.

Es stehen auch schon weitere Termine auf unserem Plan.

Sonntagskonzert im Altenheim Domicil am 29.8. danach bei der Einführung des Kirchenvorstandes und bei der Jubelkonfirmation.

Die Planung geht auch schon bis in den Dezember, es dürfte uns also nicht langweilig werden. Hoffen wir nur, dass wir dieses Programm bei den wieder steigenden Corona Zahlen auch so durchführen können. Wir freuen uns darauf, Sie bei der ein oder anderen Gelegenheit begrüßen zu dürfen.



Gruppen und Kreise in Leiselheim

Nachdem die Inzidenzen im Frühsommer stark gesunken und viele Menschen geimpft sind, hat der Kirchenvorstand darüber gesprochen, dass die Gemeindegruppen wieder starten können.

Bei den Treffen gilt es natürlich, die geltenden Corona-Regeln weiterhin einzuhalten und immer wieder neue Vorgaben zu berücksichtigen.

Für das Gemeindehaus gibt es ein Hygienekonzept. Die einzelnen Gruppen und Kreise können das Konzept erweitern, so dass es auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Der Kindergottesdienst hat beispielsweise in Anlehnung an das Konzept des Landesverbandes für Kindergottesdienst zusätzlich ein eigenes Hygienekonzept erstellt.

Trotz aller Einschränkungen hoffen wir, dass langsam wieder Leben ins Gemeindehaus einkehren wird. Natürlich bleibt abzuwarten, wie sich die Coronazahlen nach den Sommerferien und im Herbst weiterentwickeln. Wir sind aber erst einmal zuversichtlich, dass es nicht mehr zu so starken Einschränkungen wie in den letzten Monaten kommen wird.

Bei Fragen helfen die Ansprechpartner der Gruppen gerne weiter.

Kigo Programm Sommer - Herbst

Nach den Sommerferien starten wir wieder mit Kindergottesdiensten in Präsenz. Dafür haben wir ein Hygienekonzept ausgearbeitet, das Spaß ermöglicht, die Sicherheit aber keinesfalls aus dem Blick lässt.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Folgendes Programm haben wir bis zu den Herbstferien vorgesehen (coronabedingte Änderungen sind natürlich möglich):

<p>Sa., 4. September 10 - 12 Uhr</p>	<p><u>Die Seele</u></p> <p>Was ist die Seele eigentlich? Die Seele erkunden und baumeln lassen</p>
<p>12. September</p>	<p><u>Das Vater unser</u></p> <p>Was beten wir da eigentlich? Stationen rund ums Vater unser</p>
<p>19. September</p>	<div data-bbox="379 908 500 1080" data-label="Image"> </div> <p><u>Pilgern</u></p> <p>Was ist das denn? Wir zeigen es ganz praktisch mit einer kleinen Pilgertour</p>
<p>26. September</p>	<p><u>Macht euch keine Sorgen</u></p> <p>Was euch Kindern meist gut gelingt, Erwachsene aber oft lernen müssen</p>
<p>Sa., 2. Oktober und / oder 3. Oktober</p>	<p><u>Erntedank</u></p> <p>Genauere Infos folgen, je nachdem, was Corona möglich macht</p>

Für alle, die es noch nicht wissen:

Der Kigo findet im Gemeindehaus in Leiselheim statt. Wir treffen uns am ersten Samstag im Monat in der Regel von 10-12 Uhr und an den anderen Wochenenden immer sonntags von 10-11.15 Uhr.

In den Ferien findet kein Kigo statt, Aktionen sind aber nicht ausgeschlossen :-)

Der Kigo ist übrigens nicht nur für Leiselheimer Kinder. Unser Team kommt aus verschiedenen Orten.

Ab sofort wird zudem Ulrike Hollerith vom Pfiffligheimer KV und KiGa unser Team unterstützen.

Weitere Infos gibt es bei Andrea Schäfer (Tel. 203465 oder

Neues aus dem Bartimäus-Kindergarten Leiselheim

Wenn alles doch so einfach wäre...

Ende April hatten wir eine Begehung mit der Stadt Worms und dem Landesjugendamt, weil wir, wie alle anderen Kitas in Rheinland-Pfalz, aufgrund neuer Gesetzesvorlagen, eine neue Betriebserlaubnis erhalten.

Die Anzahl der Plätze mit 75 Kindern, davon 25 Kinder mit Förderbedarf bleibt wie gehabt.

Vom Gesetzgeber her ist jetzt festgelegt, dass das Kindergartenalter mit 2,0 Jahren beginnen kann, d.h. es besteht ein Rechtsanspruch, der wiederum nicht ausschließlich für die Kita um die Ecke gilt, sondern in Worms für ganz Worms. Das war allerdings schon immer so, auch wenn Eltern, was ich gut verstehen kann, gerne vor Ort ihre Kinder unterbringen möchten. Dieses früheste Alter gilt in Bartimäus nur für die Kinder ohne Förderbedarf. Bei den Kindern mit Förderbedarf gilt weiterhin der 3. Geburtstag, d.h. eine Stichtagsregelung.

Bedenken Sie bitte, dass die Tatsache, dass Kinder, vorausgesetzt ein Platz ist frei, auch schon mit 2 J. aufgenommen werden können, bedeutet, dass die Kindergartenzeit nicht mehr 3 Kindergartenjahre, sondern 4-5 Kindergartenjahre dauert (manchmal werden Kinder zurückgestellt, es gibt Kannkindern, die im Folgejahr eingeschult werden). Die logische Konsequenz davon ist, dass es weniger Wechsel in einem Jahr gibt und somit weniger Plätze, die frei werden. Auch Dreijährige und ältere Kinder, die bisher keine Zusagen hatten, haben ein Recht auf einen Kita-Platz, deshalb werden wir auch sie berücksichtigen.

Das Wormser Modell mit den Splittplätzen, (2 Tage ganztags + 3 Tage Teilzeit oder 3 Tage ganztags und 2 Tage Teilzeit) wird es künftig nicht mehr geben. Das bedeutet, dass alle, die bisher einen Splittplatz hatten, auf 5 Tage ganztags angehoben werden. Entsprechend haben wir die Erhöhung der Ganztagsplätze von 24 auf 32 im Bereich Kinder ohne Förderbedarf beantragt.

Rechnet man die 25 Förderkinder mit ein (diese Plätze sind automatisch schon immer Ganztagsplätze), werden künftig 57 Kinder von 75 Kindern ganztags betreut, immer vorausgesetzt, die Betriebserlaubnis wird so bestätigt.

Für die 32 Kinder, die ganztags kommen sollen und keinen Förderbedarf haben, bieten wir künftig eine maximale Betreuungszeit von 9 Stunden, 7.15 Uhr bis 16.15 Uhr, an.

Für die Teilzeitkinder gilt künftig folgende Öffnungszeit: 7.30 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr an 5 Tagen, auch am Mittwochnachmittag.

All das bedarf einer technischen und konzeptionellen Veränderung in der Küche. Wir haben 5000,- € öffentlich Gelder erhalten, legen ca. 13.000 € selbst drauf, weil wir uns einen Kombidämpfer mit 6 Ebenen gekauft, die Kinderküche entsorgt haben.

Aktuell, in unserer letzten Arbeitswoche sind die Vorarbeiten abgeschlossen und das Gerät geliefert und angeschlossen. Fehlen uns noch neue Kühl – und Gefriergeräte, die nach den Ferien geliefert werden.

Solche Umstellungen brauchen ihre Zeit.

Es wäre nicht leistbar gewesen, alles zum 1.7.21 umzusetzen.

Es braucht die schriftliche Betriebserlaubnis, die jede Einrichtung vorzeigen muss, es braucht aktuelle Stellenanpassungen, Finanzierungen gilt es zu klären. Testate müssen vorab vorliegen (Unfallkasse, Gesundheitsamt, Brandschutz, Veterinärsamt).

Ein aktuelles Kinderschutzkonzept war vorzulegen und die Konzeption der Einrichtung anzupassen.

Viel Arbeit für alle Kitas.

Ich hoffe, dass uns nach den Ferien die neue Betriebserlaubnis schriftlich vorliegt.

Zurzeit häufen sich die persönlichen Nachfragen wegen eines Kindergartenplatzes.

Grundsätzlich kann nur das besetzt werden, was frei ist. Es gibt genehmigte Platzzahlen.

Angemeldet wird in Worms digital über Kita-Navi.

Zu diesem Portal gibt es für unser Haus 2 personalisierte, Passwort geschützte Zugänge, den meiner Stellvertretung und meinen.

Andere MitarbeiterInnen können nicht auf diese Daten zugreifen, ihnen obliegt nicht die Entscheidung über die Aufnahme.

Eine Warteliste ist immer eine Momentaufnahme. Erhält ein Kind heute eine Zusage für eine andere Kita und es wird ein Vertrag unterzeichnet, ist dieses Kind bei mir nicht mehr sichtbar, weil es einen Platz hat. Gleiches gilt, wenn ein Kind umzieht.

Andererseits ziehen Familien hierher, melden an, was die Liste erneut verändert.

„Alles ist in Bewegung!“

In den letzten Jahren wurden in Worms einige neue Kitas gebaut. Derzeit reichen die Plätze noch nicht aus. Der Bedarf ist höher als das Angebot, was für betroffene Eltern zum Problem wird. Andererseits haben wir in ganz Deutschland schon seit Jahren einen enormen Fachkräftemangel. Betrachtet man beides in Kombination, ergeben sich für Eltern schwierige Situationen – und jeder, der nicht das kriegt, was er braucht und will, wird sich ungerecht behandelt fühlen, wenn eine Kita die Aufnahme nicht zusagen kann.

Das birgt Konfliktpotenzial, und der Konflikt entsteht zwischen zwei „Parteien“ die beide mit diesen Rahmenbedingungen umgehen müssen, obwohl sie nicht dafür verantwortlich sind.

Für kreisfreie Städte sind die Kommunen und bei Landkreisen die Kreisverwaltung / Jugendamt für die Bedarfsplanung und die Umsetzung verantwortlich.

Man kann den Rechtsanspruch einklagen, aber es gibt kein Recht auf „Kita um die Ecke“, sondern zumutbare Wege und wie lange diese Verfahren dauern, wenn man direkt einen Platz braucht, das kann ich nicht beantworten.

Ich sehe, wie Kommunen und Landkreise sich anstrengen, den Rechtsanspruch umzusetzen.

Der Rechtsanspruch kostet die Kommunen/ Landkreise viel Geld. Das mag für Sie, als Betroffene, kein Argument sein, aber es erklärt, warum die Umsetzung nicht überall gleich schnell erfolgt.

Und ohne ausreichend Fachpersonal zur Verfügung zu haben, kann ein Haus nicht eröffnet werden bzw. nur teilweise.

Für keinen Beteiligten ist die Situation einfach. Es wäre aber einfach traumhaft, wenn alle, Kinder und deren Familien, sowie die Einrichtungen das bekommen, was sie brauchen.

Es grüßt recht herzlich Petra Rohrbacher

Bibelstelle mit Tieren

Unten findest du Bibelstellen, die mit Tieren zu tun haben. Hilfe bietet dir der Fuchs mit den Bibelstellen. Als Hilfsmittel brauchst du eine Bibel und einen Stift :)

Die haben Gruben und die Vögel haben Nester, aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.

Der mächtig unter den Tieren und kehrt um vor niemanden.

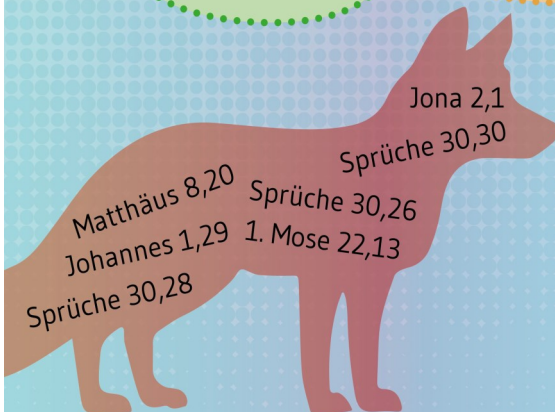
Siehe das ist Gottes, welches der Welt Sünde trägt.

Die wirkt mit ihren Händen und sie ist doch in der Königen Schlössern.

Da hob Abraham seine Augen auf und sah einen hinter sich in der Hecke mit seinen Hörnern hängen ...

Die ein schwaches Volk, dennoch bauen sie ihr Haus in den Felsen.

Aber der Herr ließ einen großen kommen, Jona zu verschlingen.



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Erntedankfest

Der Kirchenvorstand lädt herzlich ein zum Erntedank-Gottesdienst, der am 10. Oktober 2021 in der Jesus-Christus-Kirche gefeiert wird. Der Kindergarten wird den Gottesdienst mitgestalten.

Die Gaben können am Samstag dem 9.10.2021 um 11.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

Die Naturalien sind für die „Wormser Tafel“ bestimmt.

Taufen

Leiselheim

Elias Seel

Pfiffligheim

Mila Dillingham



Beerdigungen

Leiselheim

Maria Wagner, 98 Jahre
Margareta Schembs, 97 Jahre
Dieter Trümper, 73 Jahre
Liesel Aumann, 91 Jahre
Herta Schüler, 84 Jahre

Pfiffligheim

Erhard Trahmer, 79 Jahre
Waltraut Löwel 74 Jahre



***Fürchte dich nicht, Zion !
Lass deine Hände nicht sinken!
Denn der Herr, dein Gott, ist bei dir,
ein starker Heiland.***

Zefanja 3,16-17

Anschriften, Telefonnummern	Pffligheim
<p>Pfarrer Matthias Faber Tel: 017651978755</p> <p>Pfarrbüro: Juliane Schweda, Telefon: 06241-75782</p> <p>Am Kochenberg 3, 67549 Worms-Pffligheim</p> <p>Öffnungszeiten: Dienstag 13:00-16:30 Uhr</p> <p>Donnerstag 9:00-12:00 Uhr 15:00-18:00 Uhr</p> <p>mail: ev.kirche.pffligheim@web.de</p> <p>Homepage: www.evangelische-kirche-worms-pffligheim.de</p> <p>Spendenkonto: Sparkasse Worms-Alzey-Ried 67549 Worms, IBAN DE47 55350010 0000108507 BIC MALADE51WOR</p> <p>Vorsitzender des Kirchenvorstands (bis zur Konstituierung des neuen Kirchenvorstands):</p> <p>Günther Bayer, Alzeyer straße 264, Tel.: 06241 75559</p> <p>Küster Jochen Egelhof Tel.: 06241 2000 681</p> <p>Organisten Anne Fink</p> <p>Kindergarten Ulrike Hollerith, Landgrafenstraße 66 67549 Worms Telefon: 06241-76846</p> <p>Gemeindehaus Jochen Egelhof</p> <p>Seniorenkreis</p> <p>Singkreis Ewald Renner</p> <p>Posaunenchor Rainer Eschenfelder</p> <p>Ev. Sozialstation 06241-9206070</p> <p>Ökumen. Hospizhilfe 06241-911695</p> <p>Diakonisches Werk 06241-920290</p> <p>Mobiler Sozialer Dienst 06241-9206072</p> <p>Telefonseelsorge (gebührenfrei) 0800-1110111 oder 1110222</p> <p>Kummertelefon 0800-1110333 für Kinder und Jugendliche (gebührenfrei)</p>	

Anschriften, Telefonnummern	Leiselheim
<p>Pfarrer Matthias Faber</p> <p>Pfarrbüro</p> <p>Öffnungszeiten:</p> <p>mail: ev-kgm-wo-leiselheim@gmx.de</p> <p>Internet: www.ev-worms-leiselheim.de</p> <p>Spendenkonto:</p> <p>Stellvertr.Vorsitzender des Kirchenvorstands</p> <p>Bartimäus-Kindergarten</p> <p>Gemeindehaus</p> <p>Organisten</p> <p>Kindergottesdienst</p> <p>Kochgruppen</p> <p>Seniorenkreis</p> <p>Gärtner</p> <p>Ev. Sozialstation</p> <p>Ökumen. Hospizhilfe</p> <p>Diakonisches Werk</p> <p>Telefonseelsorge (gebührenfrei)</p> <p>Kummertelefon</p>	<p>Tel: 017651978755</p> <p>Ursula Hoffmann, Bertha-von-Suttner-Straße 5 67549 Worms-Leiselheim, Tel.:06241-75787, 0171-5231828</p> <p>Montag 9:00-10:30 Uhr Donnerstag 9:00-12:00 Uhr</p> <p>Volksbank Alzey-Worms e.G. IBAN DE53 550912 0000 29059608 , BIC GENODE61AZY</p> <p>(bis zur Konstituierung des neuen Kirchenvorstands): Friedrich Stiegele, Pfeddersheimer Str.48, 67549 Worms, Tel.: 75731</p> <p>Petra Rohrbacher Bertha-von-Suttner-Str. 1-3, Tel.: 78220</p> <p>Katharina Balzhäuser, Bertha-von-Suttner-Str. 5 Tel.: 06241-75787 oder 75315</p> <p>Anne Fink</p> <p>Andrea Schäfer,</p> <p>Jutta Pittner</p> <p>Margot Millinowski</p> <p>Friedrich Schmitt</p> <p>06241-9206070</p> <p>06241-911695</p> <p>06241-920290</p> <p>0800-1110111 oder 1110222</p> <p>0800-1110333 für Kinder und Jugendliche (gebührenfrei)</p>

Gottesdienstplan für Leiselheim

Sonntag/Tag	Uhrzeit	Wer und Was
5.September 14. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Faber Einführung Kirchenvorstand
19.September 16.So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Faber Taufe, Einführung neue KonfirmandInnen
3.Oktober 18.So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Faber Erntedankfest mit Kita
17.Oktober 20.So. nach Trinitatis	10:00	Prädikantin Lemke
31.Oktober Reformationstag und 22.So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Faber Konfirmationsjubiläen
7.November Drittletzter So. des Kirchenjahres	10:00	Prädikantin Lemke
17.November Buß– und Bettag	18:00	
21. November Ewigkeitssonntag	16:00	
28. November 1.So. im Advent	10:00	
12.Dezember 3.So. im Advent	10:00	Pfarrer Faber Familiengottesdienst

Gottesdienstplan für Pfiffligheim

Sonntag/Tag	Uhrzeit	Wer und Was
12. September 15. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Faber Einführung Kirchenvorstand
26. September 17. So. nach Trinitatis	10:00	Prädikantin Schweda
10. Oktober 19. So. nach Trinitatis	10:00	Erntedankfest mit Kindergarten
24. Oktober 21. So. nach Trinitatis	10:00	Konfi-Jubiläum
14. November Vorl. So. des Kirchenjahres		
21. November Ewigkeitssonntag	10:00	
05. Dezember 2. Advent	10:00	Pfarrer Faber Bläsergottesdienst
19. Dezember 4. Advent	10:00	Pfarrer Faber

Wochenspiegel

	Pfiffligheim	Leiselheim
So	2. und 4. Sonntag im Monat 10:00 Uhr Gottesdienst	1. und 3. Sonntag im Monat 10:00 Uhr Gottesdienst
Do	2. und 4. Donnerstag im Monat Handarbeitskreis Uhrzeit und Ort Frau Marion Henn, Tel. 77894	
Fr	19:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus in Leisel- heim	

Wegen der Corona-Pandemie können leider zur Zeit nicht alle unserer Gruppen und Kreise Treffen und Veranstaltungen durchführen.

Die Gottesdienste finden nach Plan wieder in den Kirchen statt, natürlich unter Beachtung der bekannten Regeln: Begrenzte Teilnehmerzahl, am Eingang die Hände desinfizieren, nur auf den markierten Plätzen sitzen, Atemschutzmasken nur auf dem Weg zum und vom Platz tragen, immer und überall Abstand halten, ... Es darf wieder gesungen werden!